

Ausgezeichnet: Die Junge Karriere des Jahres 2008

JUNGE Handelsblatt Karriere

www.karriere.de

Allianz-Chef
Diekmann
im Interview



RAUS AUS DER KRISE

So starten Sie trotz Turbulenzen durch.

Inklusive
Bewerberguide
140 Seiten

12/2008 Deutschland 3€
Österreich 3,30 € Schweiz 5,80 CHF Belgien 3,40 €
Griechenland 3,80 € Italien 3,80 € Luxemburg
4,40 € Niederlande 3,40 € Portugal (Cont.) 3,80 €
Spanien 3,80 €





Schreiben Sie uns
 karriere.leserbriefe@vhb.de

Die Leserbriefे geben die Meinungen der Verfasser, nicht die der Redaktion wieder. Wir behalten uns Kürzungen vor.

**Ausgabe 11/08: Karriere-Bibel
 Überflüssige Bemerkung**

Junge Karriere lese ich seit einigen Jahren regelmäßig. Bislang hatte ich keinen Grund, die dafür aufgebrauchte Zeit zu bereuen; ich konnte immer wieder interessante Geschichten lesen und neue Erkenntnisse gewinnen. In der November-Ausgabe wurde ich allerdings unangenehm überrascht. In der Kolumne von Jochen Mai wird ein wichtiges Thema über Fehler im beruflichen Fortkommen durchaus seriös problematisiert, um es dann aber doch niveaulos zu machen. Die Bemerkung „der Estrich wäre auch als polnische Landstraße durchgegangen“ kann ich so nicht hinnehmen. Sie bedient alte Klischees und ist völlig überflüssig. Ich bin Pole, und Herr Mai sollte mal zugeben, wie oft er in letzter Zeit in Polen unterwegs war, oder den Vergleich besser gleich unterlassen. Dabei bin ich kein Fan von übertriebener politischer Korrektheit, sondern sehe einfach die Gefahr von nebenbei gemachten hässlichen Sprüchen, die man nicht unterschätzen sollte. Ich stelle aber mit Freude fest, dass die Be-

merkung eine Ausnahme ist und nicht zum Niveau des Handelsblatt-Verlags passt.
 Adam G., per E-Mail

**Ausgabe 11/08: Titel „Karriere-Atlas“,
 Themenanregung
 Bedeutung der Geschäftssprache**

Junge Karriere lese ich immer wieder gern. In der November-Ausgabe habe ich mit Freude zur Kenntnis genommen, dass Frankfurt sehr gut abgeschnitten hat! Da ich selbst im Rhein-Main-Gebiet lebe und arbeite, freut mich das. Für eine der künftigen Ausgaben möchte ich Ihnen eine Anregung geben: Ein Beitrag über die Wichtigkeit der Geschäftssprache wäre aus meiner Sicht sehr wertvoll. Die Geschäftswelt, in der wir uns heute bewegen, ist längst globalisiert. So wundert es nicht, dass sich in den letzten acht Jahren die Fachbegriffe in der Managementsprache fast verdoppelt haben. Heute reicht es nicht aus, nur Business English zu können; in vielen Gebieten muss man auch die Fachsprache verstehen und anwenden. Das gilt besonders für junge Manager. Wer sich angemessen verständigen kann, hat einen großen Vorteil, im Beruf wie im Leben.

Thomas Koehler, ESI International

**Ausgabe 11/08: Titel
 „Karriere-Atlas“, „Google“
 Gute Themen**

Die November-Ausgabe der Jungen Karriere hat mir gut gefallen. Den Karriere-Atlas fand ich sehr interessant, auch die Regionen sind gut ausgesucht. Was mich überrascht hat, ist, dass Jena für Absolventen bessere Möglichkeiten bietet als Hamburg, Stuttgart oder Frankfurt. Fraglich ist, ob die Unternehmen angesichts der Krise auch tatsächlich so viele Absolventen einstellen, wie angegeben. Auch

den Artikel über Google fand ich interessant. Endlich werden auch einmal die Schattenseiten dargestellt. Und dass es solche geben muss, habe ich mir schon lange gedacht. Mich hätte nur interessiert, wer diesen Artikel geschrieben hat, leider fehlt der Autorenname. Die Geschichte über die Möglichkeiten, die man als Bachelor-Absolvent hat, habe ich schon aus eigenem Interesse gelesen. Die Beispiele sind interessant, aber wohl nur für einen Bruchteil der Studenten eine Option. Da werden nur die Jahrgangsbesten genommen. Mich würde interessieren, welche Möglichkeiten es für den durchschnittlichen Studenten gibt. Und vor allem: Werden Bachelors überhaupt eingestellt?

Rabea Langenmüller, Duisburg

**Themenanregung Junge Karriere Abi
 Chef zu gewinnen**

Ich bin 27 Jahre alt und habe eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Automobilmechaniker. Ich habe auch in diesem Beruf gearbeitet. Während meines Zivildienstes in einer psychiatrischen Klinik änderte sich mein Interesse, jetzt mache ich das Abitur auf dem zweiten Bildungsweg, um „Management im Gesundheitswesen“ an der Fachhochschule Braunschweig studieren zu können. In der „Zeit“ las ich nun kürzlich von ihrer Aktion Chef zu gewinnen. Dazu möchte ich eine Anregung machen: Da es bereits die vierte Runde dieser Aktion ist, könnten Sie den Rahmen erweitern, indem Sie Leistungsträger auch in Schulen schicken, die nicht zwingend zum Abitur führen. Die Chefs etwa, die über den zweiten Bildungsweg in ihre Positionen gekommen sind, könnten dem Nachwuchs dieser Schulen neue Perspektiven aufzeigen.

Marc Röthig, Königslutter

Impressum

Redaktion: Postfach 10 27 41, 40018 Düsseldorf, für Frachtsendungen: Kasernenstraße 67, 40213 Düsseldorf, Telefon 02 11/8 87-27 60, Fax -97 27 60, karriere@vhb.de, www.karriere.de, E-Mail-Adressen der Print- und Online-Redakteure: Vorname Nachname - v.nachname@vhb.de

Geschäftsführende Redakteurin: Tanja Kewes

Art Director: Nils Werner

Redaktion: Mark Fehr, Dorothee Fricke, Sara Kammler, Til Knipper, Gero Laweck, Kirsten Ludwig, Christoph Mohr, Claudia Obmann, Astrid Oldekop, Martin Tofern, Christine Weißenborn

Grafik: Jörg Fiedler, Dorett Heddergott, Edelgard Mank, Juliane Reyes Nova

Freie Mitarbeiter dieser Ausgabe: Dr. Vasco Boenisch, Kirstin von Elm, Klaus Landfried, Jochen Mai, Britta Mersch, Christian Püttjer, Uwe Schnierda, Ralph Stegmaier (Infografik), Katja Stricker, Ken Taylor, Marc Winkelmann (Textchef)

Online: Diana Fröhlich

Redaktionsassistentz: Jutta Scheen (j.scheen@vhb.de), Telefon 02 11/8 87-27 60

Verlag: Handelsblatt GmbH (Verleger im Sinne des Presserechts), Kasernenstraße 67, 40213 Düsseldorf, Telefon 02 11/8 87-0

Geschäftsführung: Joachim Liebler, Laurence Mehl

Die Handelsblatt GmbH ist ein Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH

Geschäftsführung: Laurence Mehl, Dr. Tobias Schulz-Isenbeck

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Stefan von Holtzbrinck

Objektleitung: Oliver Korste, Sebastian Stude (online)

Vertriebsleitung: Kosta Poulous, Postfach 10 27 16, 40018 Düsseldorf, Abonnement-/Leser-Service: Kundenservice Junge Karriere, Postfach 92 55, 97092 Würzburg, (karriere.vertriebsservice@vhb.de), Telefon 018 05/99 00 30 (0,14 €/Min., ggfs. abweichende Preise aus Mobilfunknetzen), Fax 02 11/8 87-36 43

Bezugspreise Inland und EU: Einzelheft 3,00 Euro

zzgl. Versandkosten; Jahresvorzugspreis Inland 32,40 Euro inkl. 2,12 Euro MwSt.; EU zzgl. MwSt., einschließlich Versandkosten. Abo für Studenten gegen Vorlage einer gültigen Bescheinigung jährlich 26,40 Euro inkl. 1,73 Euro MwSt.; EU zzgl. MwSt.; Mini-Abo (3 Mon.) 5,85 Euro

Bezugspreise übriges Ausland: Jahresvorzugspreis 32,40 Euro zzgl. Versandkosten. Luftpostgebühr auf Anfrage.

Abo-Kündigungen sind nur mit einer Frist von 21 Tagen zum Ende des berechneten Bezugszeitraums möglich. Bezieher eines Handelsblatt-Studien-Abos erhalten Junge Karriere im Rahmen ihres Abonnements. Die studierenden Mitglieder des Bundesverbands Deutscher Volks- und Betriebswirte e.V. (bdvb) erhalten Junge Karriere im Rahmen ihrer Mitgliedschaft geliefert.

Anzeigen: GWP media-marketing GmbH, Postfach 10 26 63, 40017 Düsseldorf, Marketingleitung: Robert Heinecke (r.heinecke@vhb.de), Telefon 02 11/8 87-13 15. Anzeigekauf Personal- und Personalimageanzeigen: Maren Henke, Telefon: 0 40/32 80-152 (henke@chancenundkarriere.de)

Verantwortlich für Anzeigen: Ute Wellmann (u.wellmann@vhb.de), Telefon: 02 11/8 87-24 81

Nutzungsrechte: Telefon: 02 11/8 87-18 89 (Mo.-Fr. 9-16 Uhr), Fax: 02 11/8 87-97 28 20, E-Mail: nutzungsrechte@vhb.de

Artikelanfragen: Telefon: 02 11/8 87-18 88 (Mo.-Fr. 9-12 Uhr), Fax: 02 11/8 87-97 28 20, E-Mail: artikelanfragen@vhb.de

Druck: Roto Smeets, Molenveldstraat 90, NL-6001 HL Weert, Niederlande.

Junge Karriere wird ganz oder teilweise sowohl elektronisch als auch in Print verbreitet. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt insbesondere auch die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigung auf CD-ROM. Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte über: Presse-Monitor GmbH, Telefon: 0 30/28 49 30 oder www.presse-monitor.de. ISSN-Nummer: 1436-1469

